



Quelle: DKM

DKM 2025: Versicherungsbranche zwischen Kostendruck und KI-Euphorie

Michael Fiedler

Voller Gänge, gespannte Gespräche, Aufbruchsstimmung in den Hallen: Die DKM 2025 war mehr als nur eine Messe. Sie spiegelte eine Branche, die zwischen Kostendruck und KI-Euphorie ihren eigenen Weg sucht – und dabei längst begonnen hat, ihn gemeinsam zu gehen.

Das kompakte Messekonzept mit fokussierten Themenparks, praxisnahen Kongressen und der Abendveranstaltung DKM-Connect kam gut an. Besonders die Weiterentwicklungen rund um künstliche Intelligenz, Branchennachwuchs und Diversität setzten spürbare Impulse. Der Spirit des Messeteams um Dr. Lisa Knörrer und Tobias Knörrer blieb dabei klar erkennbar: Austausch und Zusammenarbeit in Zeiten des Umbruchs.

„Die Rahmenbedingungen waren anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es, dass wir den DKM-Spirit erneut sichtbar in die Messehallen bringen konnten“, resümiert Dr. Lisa Knörrer. Schon jetzt verzeichnet die DKM verbindliche Anmeldungen für 2026. „Darauf bauen wir auf“, ergänzt Tobias Knörrer. „Im kommenden Jahr erweitern wir den bbg-Campus mit Formaten rund um KI, Nachwuchs und vernetztes Arbeiten – und heben DKM-Connect als kuratiertes Networking auf die nächste Stufe.“

Die Initiativen Young DKM, FemSurance und die KI-Fläche zeigten deutlich, dass die Messe mehr ist als ein Branchentreffen. Sie spiegelte die strukturellen

Veränderungen wider, die den Markt prägen: vom Fachkräftemangel über steigende Kosten bis hin zum wachsenden Einsatz von KI in Beratung und Service. „Gerade in diesen Zeiten, in denen Unsicherheiten bei der Altersvorsorge und hohe Versicherungsschäden durch Naturkatastrophen besonders stark verzeichnet werden, sind Vermittler als Kümmerer und Partner der Kunden gefragter denn je“, so die Veranstalter.

Impulse für eine Branche im Wandel

Thematisch spiegelte die DKM 2025 die aktuellen Herausforderungen der Versicherungsbranche wider: Digitalisierung, Fachkräftemangel und Nachhaltigkeit prägten das Programm ebenso wie Initiativen zur Nachwuchsförderung (Young DKM, Jungmakler) und zu Diversität in der Branche (FemSurance). Auch Künstliche Intelligenz rückte verstärkt in den Fokus: So präsentierte etwa [Hiscox neue Ansätze im KI-gestützten Underwriting](#), während sich die [NÜRNBERGER Versicherung strategisch als Präventionsversicherer positionierte](#).

Gesellschaftspolitische Akzente setzte [Christian Wulff mit seinem Appell zu mehr Solidarität und gesellschaftlichem Zusammenhalt](#). Auch andere Beiträge wie „[Macht Platz – für echte Solidarität](#)“ griffen dieses Thema auf und unterstrichen den Anspruch der DKM, über Produktinnovationen hinaus Denkanstöße für die gesamte Branche zu liefern.

DKM 2025 in Zahlen

305 Aussteller präsentierten sich in zwei Messehallen. Insgesamt besuchten 16.491 Fachleute die DKM – ein Plus von 2.364 gegenüber dem Vorjahr. Die Nettoausstellungsfläche betrug 8.013 Quadratmeter, begleitet von 231 Vorträgen, davon mehr als 200 live vor Ort in 18 Kongressen und Speaker's Corner. Ergänzend fanden auf der Plattform DKM365 zahlreiche digitale Workshops im Rahmen der DKM-Streaming-Days statt.

Ausblick auf 2026

Die DKM bleibt ein Stimmungsbarometer der Branche. Sie zeigt, wie die Versicherungswirtschaft auf wachsenden Wettbewerbsdruck, technologische Transformation und gesellschaftliche Verantwortung reagiert – und wie sie ihre Rolle zwischen Kostendruck und KI-Euphorie neu definiert. Die nächste DKM findet vom 27. bis 28. Oktober 2026 in der Messe Dortmund statt. Fachbesucher können sich bereits jetzt online anmelden.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4946675/DKM-2025-Versicherungsbranche-zwischen-Kostendruck-und-KI-Euphorie/>